



## **Ordentliche Hauptversammlung der MPC Capital AG**

**21. Juni 2016, Handwerkskammer Hamburg**

**Ausführungen Ulf Holländer**

**Vorstandsvorsitzender der MPC Capital AG**

*Es gilt das gesprochene Wort*

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich freue mich sehr, Sie hier im Namen des Vorstands zur diesjährigen Hauptversammlung begrüßen zu dürfen. Das Geschäftsjahr 2015 war ein wichtiges und wegweisendes Jahr für die MPC Capital AG – und: Es war ein gutes Jahr!

Mit der Rückführung der letzten Verbindlichkeiten aus der Sanierungsphase und der Verrechnung des Bilanzverlusts mit der Kapitalrücklage haben wir zumindest die bilanziellen Voraussetzungen geschaffen, wieder Dividenden ausschütten zu können. Allerdings wird dies noch nicht für das laufende Geschäftsjahr 2016 zu erwarten sein.

Denn die MPC Capital AG befindet sich in einer wichtigen Wachstumsphase, für die Liquidität im Unternehmen ein wichtiger Treibstoff ist. So erklärt sich auch die Notwendigkeit für die im März dieses Jahres durchgeführte Barkapitalerhöhung. Mit Blick auf unser Geschäftsmodell und die Wachstumschancen, die wir sehen, braucht das Unternehmen zur weiteren Wertsteigerung eine gesunde Liquiditätsausstattung, damit weitere Assets unter unser Management gelangen.

Zunächst aber noch ein kurzer Blick zurück: In den vergangenen Jahren haben wir intensiv daran gearbeitet, MPC Capital konsequent als Asset- und Investment-Manager für Sachwertanlagen im institutionellen Umfeld zu positionieren. Das bedeutet, dass wir Investitionen in Immobilien, Schiffe oder Infrastrukturprojekte für professionelle Geldgeber managen, dabei aber selbst nur ein geringes Risiko bezüglich der Wertentwicklung der Assets gehen und vor allem ohne Assets auf die eigene Bilanz zu nehmen. Kurzum: Wir sind Dienstleister. Wir partizipieren mit unseren Dienstleistungen an möglichst vielen Elementen der

Wertschöpfungskette um das jeweilige Asset. Ob in der Entwicklungsphase eines Immobilienprojekts, bei der technischen Bereederung eines Containerschiffs oder bei dem Verkauf eines Windparks – unser Ziel ist maximale Wertschöpfung für die Investoren und für uns sowie die langfristige Stabilisierung unserer Erlöse.

Was der Investor von uns erwartet, sind im Kern zwei Dinge:

1. „Know your Asset“, also eine tiefe Kenntnis der Projekte, in die wir gemeinsam investieren. Und
2. Ein „Skin in the Game“, also eine geringe Beteiligung unsererseits, die bis zu 10% vom investierten Eigenkapital beträgt, um den Gleichlauf der Interessen zwischen Investor und Asset Manager – also uns – zu wahren.

Nach diesem Muster haben wir bereits eine Reihe von Projekten erfolgreich umgesetzt: zum Beispiel das Student-Housing-Projekt „Staytoo“, das ich Ihnen bereits im vergangenen Jahr kurz vorgestellt hatte. Das im Juli 2014 gegründete Joint Venture hat in 2015 für den Spezial-AIF „MPC Student Housing Venture I“ Eigenkapital in Höhe von rund 62 Mio. Euro eingeworben. Wir haben uns mit rund 4,5 Mio. Euro an dem Projekt beteiligt. Das gesamte Investitionsvolumen wird bei rund EUR 150 Mio. liegen. Grundstücke und Gebäude wurden bereits in Nürnberg, Bonn, Kaiserslautern, Leipzig und Berlin angekauft. Unter der Marke „Staytoo“ werden die ersten Apartments bereits zum kommenden Wintersemester bezugsfertig sein. Darüber hinaus prüft unser Team gerade deutschlandweit weitere Standorte und den Eintritt in weitere europäische Länder, darunter Österreich, die Schweiz und die Niederlande.

Unsere holländische Tochtergesellschaft "Cairn Real Estate" hat Anfang dieses Jahres das sogenannte "Transit"-Portfolio erworben. Das Portfolio besteht aus sechs hochwertigen Bürogebäuden mit einer Gesamtnutzfläche von über 50.000 m<sup>2</sup>, die an wichtigen Eisenbahnknotenpunkten in den Niederlanden liegen. Alle Standorte sind an etablierte, solvente Parteien vermietet. Der Kaufpreis für das Portfolio lag bei 69 Mio. Euro. Auch hieran haben wir uns mit einem Eigenkapitalanteil beteiligt.

Ein weiteres Beispiel: In Portugal entsteht derzeit eines der größten europäischen Infrastrukturprojekte für erneuerbare Energien. Das Projekt „ANCORA“ umfasst die Errichtung von vier Windparks mit einer Gesamtleistung von rund 172 Megawatt. Die ersten Anlagen sind bereits am Netz, bis Ende des Jahres sollen alle 84 Windräder ihre Arbeit aufgenommen haben. Mit der Finanzierung des Projekts und der Betreuung des Veräußerungsprozesses an

Langfristinvestoren wurde Ferrostaal Capital mandatiert, eine Tochtergesellschaft unseres Joint Ventures mit der Ferrostaal GmbH. Das Gesamtinvestitionsvolumen von ANCORA liegt bei etwa 220 Mio. Euro. Wir rechnen mit einem sehr attraktiven Kaufpreis für die Verkäufer.

Im vergangenen Jahr haben wir die gute Zusammenarbeit mit Ferrostaal noch weiter ausgebaut. Aktuell arbeitet das Team an der Strukturierung eines Spezial-Fonds für institutionelle Investoren, der vornehmlich in Schwellenländern Industrieanlagen finanzieren soll. Der Fonds soll dabei sowohl in bereits realisierte Anlagen als auch in Neuprojekte investieren. Das First Closing mit einem Volumen von rund 250 Mio. US-Dollar ist noch für dieses Jahr geplant. Auch hier gilt: Einen Teil des Eigenkapitals müssen und werden wir selbst mit an den Tisch bringen.

Ein Meilenstein in der Vertiefung unserer Wertschöpfung in der Handelsschifffahrt ist die mehrheitliche Übernahme der Reederei Ahrenkiel Steamship und der Chartering-Gesellschaft Contchart im März 2015, mit der wir unsere Wertschöpfung im maritimen Bereich erheblich erweitert haben. Auf der vergangenen Hauptversammlung habe ich Ihnen die Akquisition und die damit verbundene Sachkapitalerhöhung detailliert erläutert.

Um vollen Zugriff auf das Ertragspotential dieser Einheit zu erhalten, haben wir im Februar dieses Jahres auch die restlichen 33,33 % an der Contchart Hamburg-Leer GmbH & Co. KG übernommen. Zur Schonung unserer Liquidität haben wir diese Akquisition mit der Übertragung von 59.299 Eigenen Aktien finanziert. Dies entsprach etwa 0,3% des damaligen Grundkapitals. Die Eigenen Aktien wurden gemäß den Vorgaben der durch die Hauptversammlung gewährten Ermächtigung – unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre – ausgegeben. Im Hinblick auf den für die Contchart anzunehmenden Wert ist die Übertragung von rund 59 Tausend Aktien im Tausch gegen ein Drittel der Contchart auf jeden Fall angemessen gewesen.

Besonders stolz dürfen wir sein, dass wir uns für die Leitung unserer Shipping-Aktivitäten mit Herrn Peter Ganz im Vorstand verstärken konnten. Peter Ganz war lange Jahre CFO der größten deutschen Reederei Hapag Lloyd AG und ist Anfang dieses Jahres zu uns gestoßen. Im April wurde er in den Vorstand der MPC Capital AG bestellt. Wir sind überzeugt, dass wir trotz der derzeit anhaltend schwierigen Märkte in der Schifffahrt in dieser Konstellation weitere Erfolge erreichen können.

Meine Damen und Herren,

Schritt für Schritt bauen wir über die Anbindung von Immobilien, Infrastrukturprojekten und Schiffen unser verwaltetes Vermögen auf. Das Ziel ist, diese „Assets under Management“ von 5,5 Mrd. Euro per Ende 2015 mittelfristig auf 10 Mrd. Euro zu erhöhen. Die Erlöse, die wir hieraus über die gesamte Wertschöpfungskette der Assets verteilt verdienen, sollen nachhaltig im Schnitt mindestens 1 % betragen, was bei dem Zielvolumen von 10 Mrd. Euro einem Umsatz von etwa 100 Mio. Euro entspricht. Bei einer operativen Zielmarge von 50 % wollen wir somit perspektivisch ein Vorsteuerergebnis von 50 Mio. Euro erwirtschaften.

Um diese Ziele zu erreichen, benötigen wir zwei Dinge: Zugriff auf attraktive Assets und ausreichend Eigenkapital für unsere Co-Investments. Das Aufspüren attraktiver Investmentmöglichkeiten erfordert die regelmäßige und intensive Analyse zahlreicher Investitionsmöglichkeiten.

Das Erfordernis eines eigenen Kapitaleinsatzes und damit ausreichender Liquidität hat uns bewogen, im März dieses Jahres eine zehnpromtente Barkapitalerhöhung durchzuführen. Hierzu haben wir auf Grundlage der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 25. Juni 2015 das Genehmigte Kapital unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre teilweise ausgenutzt. Es wurden am 21. März innerhalb weniger Stunden insgesamt 2.212.939 neue Aktien bei institutionellen Investoren zu einem Preis von 5,70 Euro platziert. Das entsprach einem Discount auf den Schlusskurs von 3 %. Der Gesellschaft sind brutto rund 12,6 Mio. Euro zugeflossen, die dem weiteren Wachstum dienen und insbesondere für Co-Investments in Projekte aus unserer aktuellen Pipeline verwendet werden sollen und teilweise schon verwendet worden sind. Das Grundkapital der MPC Capital AG hat sich durch die Kapitalerhöhung auf 24.342.333 Euro erhöht. Die neuen Aktien sind vom 1. Januar 2015 an dividendenberechtigt.

Die Aktien wurden ausschließlich bei institutionellen Investoren in Europa platziert, neben Deutschland insbesondere in Großbritannien, Frankreich und der Schweiz. Der Freefloat ist durch die Kapitalmaßnahme auf 22 % gestiegen. Die dadurch gestiegenen Handelsvolumina sind sicher einer der Faktoren für die erfreuliche Kursentwicklung gewesen.



Die vollständige Platzierung der Kapitalerhöhung bei institutionellen Investoren ist ein deutliches Indiz dafür, dass wir unser Ziel, am Kapitalmarkt wieder Fuß zu fassen, erreicht haben.

Lassen Sie uns gemeinsam einen Blick auf den Kursverlauf unserer Aktie seit Anfang 2015 werfen: Anfang letzten Jahres stand die Aktie noch bei 1,23 Euro. Das entsprach einer Marktkapitalisierung von knapp über 20 Mio. Euro. Im März 2015 haben wir mit der Ankündigung der Übernahme der Ahrenkiel Steamship erstmals wieder erstes Interesse bei Aktieninvestoren geweckt. Im Juni haben wir Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, auf der Hauptversammlung unser neues Geschäftsmodell vorgestellt. Ende letzten Jahres haben wir wieder damit begonnen, professionelle Small-Cap-Investoren auf unser Unternehmen aufmerksam zu machen. Seither haben wir unsere Investor Relations-Arbeit deutlich intensiviert, damit potentielle Investoren wieder verstärkt auf unsere Aktie aufmerksam werden.

Rückenwind erhielten wir auf unseren Roadshows von einer guten Nachrichtenlage mit positiven Geschäftszahlen und erfolgreichen Meldungen aus den Asset-Einheiten – Gegenwind von einem schwierigen Marktumfeld. Dennoch hat sich der Kurs auch nach der Kapitalerhöhung weiter sehr positiv entwickelt: Er steht aktuell bei 8,90 Euro und die Marktkapitalisierung liegt bei rund 215 Mio. Euro – also mehr als dem Zehnfachen des Wertes vor anderthalb Jahren. Und auch das Handelsvolumen hat sich deutlich erhöht – ein wichtiger Faktor, wenn es darum geht, neue Investoren für sich zu gewinnen. Und dieser Schluss gilt sowohl für die Aktie selbst wie auch für unser Produktportfolio.

In diesem Zusammenhang möchte ich Sie bitten, den Tagesordnungspunkten 6 und 7 zur Schaffung eines Genehmigten und eines Bedingten Kapitals zuzustimmen, damit wir auch in Zukunft flexibel auf dem weiteren Wachstumspfad der MPC Capital AG agieren können.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

lassen Sie mich Ihnen nun kurz die finanziellen Eckdaten des Geschäftsjahres 2015 und des ersten Quartals 2016 darlegen. Denn sie bestätigen, dass der eingeschlagene Weg der richtige ist.



Die Umsätze stiegen im Geschäftsjahr 2015 um 38 % auf 47,8 Mio. Euro, das Vorsteuerergebnis erhöhte sich um 85 % auf 11,4 Mio. Die Eigenkapitalquote konnte auf 42 % verdoppelt werden. Darüber hinaus haben wir in 2015 mit der Rückführung der letzten Bankverbindlichkeiten aus der Sanierungsphase die Restrukturierung der MPC Capital-Gruppe vollständig abgeschlossen.

Und auch der Start ins neue Jahr verlief ganz nach Plan: Die Umsatzerlöse lagen im ersten Quartal 2016 bei 8,9 Mio. Euro, wovon 7,9 Mio. Euro – also knapp 90 % – aus wiederkehrenden Management- und Verwaltungsvergütungen stammten. 1,0 Mio. Euro resultierten aus Transaktionserlösen, die primär im Immobilienbereich erzielt wurden. Das Vorjahresquartal war stark geprägt durch außergewöhnlich hohe Transaktionserlöse in Höhe von 12,1 Mio. Euro, während die wiederkehrenden Erlöse nur bei 5,1 Mio. Euro lagen. Insgesamt lagen die Umsatzerlöse im Vorjahresquartal bei 17,2 Mio. Euro.

Sowohl die sonstigen Erträge als auch die wesentlichen Aufwandspositionen entwickelten sich im ersten Quartal 2016 planmäßig. Das Vorsteuerergebnis lag in den ersten drei Monaten bei 3,2 Mio. Euro. Im Vorjahr führten die hohen Transaktionserlöse zu einem außergewöhnlich hohen EBT von 10,4 Mio. Euro.

Mit einem Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von 26,3 Mio. Euro und einer Eigenkapitalquote von 55 % zum 31. März 2016 sehen wir unsere Gesellschaft gut gerüstet für das weitere Wachstum. Für das Gesamtjahr 2016 gehen wir von einem Umsatzwachstum von mindestens 10 % sowie einem überproportionalen Anstieg des Vorsteuerergebnisses aus.

Meine Damen und Herren,

unser Aufsichtsratsmitglied James Kirk hat sich dazu entschlossen, sein Mandat mit Ablauf der heutigen Hauptversammlung niederzulegen. James Kirk möchte ich an dieser Stelle im Namen des gesamten Vorstands einen ganz besonderen Dank für seine Arbeit im Aufsichtsrat aussprechen. Herr Kirk hat unser Unternehmen seit vielen Jahren begleitet, zunächst als Investment Manager von Corsair und in den letzten Jahren als Mitglied des Aufsichtsrats. An seiner Stelle ist daher ein neues Mitglied in den Aufsichtsrat zu wählen.

Wir freuen uns sehr, dass sich heute Herr Dr. Arnt Vespermann zur Wahl stellt. Herr Dr. Vespermann zählt in seiner Rolle als Mitglied der Geschäftsführung der Reederei Hamburg-Süd zu den führenden Experten der maritimen Wirtschaft. Wir, der Vorstand der MPC Capital, freuen uns sehr auf die zukünftige Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Vespermann.



**MPC Capital**

Bei den anderen Mitgliedern des Aufsichtsrats bedanke ich mich für die stets konstruktive und zielorientierte Zusammenarbeit.

Ein Jahr der Entwicklung wie unser Jahr 2015 verlangt von allen Beteiligten maximales Engagement. Auch im Namen meiner Kollegen im Vorstand gilt mein ganz besonderer Dank allen Mitarbeitern, deren Engagement und Ideenreichtum die Erfolge des vergangenen Jahres erst möglich gemacht haben.

Auch Ihnen, sehr verehrte Aktionäre, danke ich sehr herzlich für Ihr Vertrauen. Drücken Sie uns die Daumen für eine weiterhin gute und gesunde Entwicklung Ihrer MPC Capital AG.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.